

Rückläufige Gütermengen

Die duisport-Gruppe zog in ihrer Bilanzpressekonferenz eine positive Bilanz für das Jahr 2022. Obwohl die Gesamtleistung und der Güterumschlag leicht rückläufig waren, konnte das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.



Der Vorstand der duisport-Gruppe (v. l.) Carsten Hinne, Markus Bangen, Lars Nennhaus.

Das vergangene Geschäftsjahr sei vom Ukraine-Krieg und seinen Folgen, wie der hohen Inflation und stark gestiegenen Energiepreisen, ebenso geprägt worden, wie von gestörten Lieferketten, dem Niedrigwasser im Sommer und den Auswirkungen der Corona-Pandemie. „Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs waren für die duisport-Gruppe glücklicherweise nicht so stark, wie wir zunächst befürchtet hatten. Die Folgen des Niedrigwassers im Sommer und den Rückgang in der deutschen Chemieproduktion haben wir dafür umso mehr gespürt“, berichtete der Vorstandsvorsitzende der Duisburger Hafen AG, Markus Bangen.

Die Gesamtleistung der duisport-Gruppe lag 2022 trotz des angespannten Marktumfeldes bei 332,7 Millionen Euro. Bereinigt um den Effekt eines Einmalerlöses im Vorjahr konnte das operative Ergebnis damit sogar gesteigert werden. Die Bilanzsumme der duisport-Gruppe stieg im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Investitionen und der Ausweitung des Geschäftsbetriebes um 3,6 Prozent auf 454,7 Millionen Euro. Im Geschäftssegment Infra- und Suprastruktur wuchs die duisport-Gruppe um 8,2 Prozent

auf 60,2 Millionen Euro. Im Geschäftssegment Logistische Dienstleistungen sank die Gesamtleistung um 22,9 Prozent auf 90,0 Millionen Euro. Ausschlaggebend hierfür ist hauptsächlich der bewusste Rückgang des Projektgeschäfts der duisport consult GmbH. Das Geschäftssegment Verpackungslogistik stieg 2022 um 11,8 Prozent auf 105,8 Millionen Euro. Das Geschäftssegment Kontraktlogistik stieg um 10,5 Prozent auf 32,6 Millionen Euro. Der sank um sieben Prozent auf rund vier Millionen TEU. Insgesamt hat die duisport-Gruppe im vergangenen Jahr 54,9 Millionen Tonnen (2021: 58,2 Millionen Tonnen) Güter per Schiff, Bahn und Lkw umgeschlagen. Der Gesamtumschlag in allen Duisburger Häfen (einschließlich privater Werkshäfen) ist 2022 um 5,7 Prozent auf 104,9 Millionen Tonnen gesunken.

Weiter hohe Investitionen im duisport geplant

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die duisport-Gruppe rund 55 Millionen Euro an finanziellen Mitteln für Sach- und Finanzinvestitionen sowie Instandhaltungsmaßnahmen für die Infra- und Suprastruktur des Hafens aufgewendet. Noch höhere Investitionen in den Duisburger Hafen in diesem Jahr kündigte Lars Nennhaus an, Vorstand für die Bereiche Technik und Betrieb: „Wir werden allein in diesem Jahr rund 100 Millionen Euro in die Hafeninfrastruktur, also Straßen, Brücken, Gleise und Hafenanlagen investieren“, erläuterte er, „im Bereich der Eisenbahn-Infrastruktur steht die Wiederherstellung der Anschlussbahn Walsum zur Anbindung von logport VI sowie die Modernisierung und Erweiterung der vorhandenen Gleisanlagen im Fokus.“ So erhält der logport I ein weiteres mit Fahrdrath überspanntes Ausfahrgleis für 740 Meter lange Züge und eine Erweiterung der Einfahrtgleise. Der Aus- und Umbau interner Terminalstraßen, der Ersatz und Neubau von Umschlagufern sowie der Start des zweiten Bauabschnitts der Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum zur Anbindung von logport VI an das überregionale Straßennetz sind weitere Projekte. Beim Bau des Duisburg Gateway Terminals (DGT) soll im Sommer dieses Jahres die Brücke zum benachbarten Hafengebiet in Duisburg-Ruhrort fertig montiert werden. Das größte Containerterminal im europäischen Hinterland wird dann 2024 in Betrieb gehen.

Martin Heying

Anzeige

 AKADEMIE BARTH Kompetenzteam Binnenschifffahrt	BILDUNG - ADN und GbV - Ausbilderqualifikationen - Binnenschiffseichenaufnahme - Existenzgründung	BERATUNG - Fahrgastschifffahrt - Patente, z.B. Unions-, Radarpatent - Sicherheit und Gesundheitsschutz - Simulatortraining	BETREUUNG - Sprechfunk - Technik Grundlagen - Maßgeschneidertes - In-House-Schulungen	Standorte in Duisburg und Basel
--	--	---	--	---

Hafennummer 3616 | Vinckeweg 15 | D – 47119 Duisburg | Fon +49203 570 365 90-0 | E-Mail barth@akademie-barth.de www.akademie-barth.de